

Lokales

**Warum mehr bezahlen?**  
**0,00% Finanzierung für 36 Monate!**  
**HEIM + HAUS mbH**  
 Werksvertretung Wedel  
**-Direkt ab Werk-**  
 Info: **Dietmar Dobe**  
 22880 Wedel  
 ☎ 0 41 03 / 91 83 80  
 Fax 0 41 03 / 91 83 81

**Markisen zu günstigen Preisen**  
 Fenster mit 3-fach Verglasung  
 Haustüren mit 17-facher Verriegelung  
**Rolläden**  
 www.heim-und-haus-dobe.de  
 Unverbindliche Beratung vor Ort.

**Baltikum 2014: Estland-Lettland-Litauen**  
 Jetzt mit Frühbuche-Ermäßigung buchen  
 •Baltische Hauptstädte •Von Riga bis nach St.Petersburg  
 •Klassisches Baltikum & Kurische Nehrung  
 •Gruppenreisen mit Flugreise •Viele Reisetipps z.B. Polen, Ukraine, Russland individuell oder in der Gruppe  
**Schnieder Reisen ☎040-3802060 www.schnieder-reisen.de**

**Beilagenwerbung kommt gut an!**  
 www.a-beig.de

**VOLLER ÜBERRASCHUNGEN**  
**NICE 2 BUY**  
 Tolle Artikel zu unglaublich günstigen Preisen!  
**JETZT ERÖFFNET!!**  
 Haushaltsgeräte ★ Dekoration  
 Textilien ★ Accessoires & Geschenke und vieles mehr...!  
 Flensburger Straße 20 ★ 25421 Pinneberg ★ www.nice-2-buy.de  
 Autobahn-Abfahrt Pinneberg Nord (neben Schuh Siemes)

**tip Ihr Wochenhoroskop**  
 PRÄSENTIERT VON:

**Uder Sachverständigenbüro**  
 Tel. 04101/5176256 - info@uder-sachverstaendige.de  
**Immobilien-Wertermittlung**  
 für Vermögensangelegenheiten (nach § 194 BGB)  
 • Wohnimmobilien: EFH, ZFH, MFH, ETW u. a.  
 • Rechte wie Nießbrauch, Wohnrecht, Erbaurecht

<p><b>Widder</b> 21.03. - 20.04.</p> <p>Durch gemeinsame Aktivitäten können Sie die Beziehung vertiefen. Für eine Besprechung müssen Sie sich gründlich vorbereiten. Probieren Sie etwas Neues aus – das tut Ihnen gut.</p>	<p><b>Stier</b> 21.04. - 20.05.</p> <p>Sie fühlen sich missverstanden. Waren Sie klar genug? Keine harte Linie gegenüber Kollegen! Sie brauchen sie noch. Reagieren Sie sich ab: Sandsack, Sit-ups oder Steine schleppen.</p>
<p><b>Zwillinge</b> 21.05. - 21.06.</p> <p>Verlangen Sie Ihr Recht vom Partner. Setzen Sie sich durch! Sie haben hohe Ansprüche an Kollegen. Erfüllen Sie die auch selbst? Sie brauchen eine Auszeit, um sich neu zu orientieren.</p>	<p><b>Krebs</b> 22.06. - 22.07.</p> <p>Sorgen Sie dringend wieder einmal für Qualitätszeit zu zweit. Enge Zusammenarbeit verdoppelt zur Zeit Ihre Kreativität. Seien Sie Freunden und Familie gegenüber nicht zu pingelig.</p>
<p><b>Löwe</b> 23.07. - 23.08.</p> <p>Sie fühlen sich diffus unzufrieden. Ein klärendes Gespräch hilft. Machen Sie einen Rückzieher, falls Sie zu viel versprochen haben. Am Wochenende richtig abschalten – ohne Termine!</p>	<p><b>Jungfrau</b> 23.08. - 23.09.</p> <p>Sie sind im Moment der Star. Genießen Sie es. Eine neue Perspektive taucht auf. Aber Sie müssen Zeit investieren. Zeigen Sie sich großzügig – in Ihrem eigenen Interesse.</p>
<p><b>Waage</b> 24.09. - 23.10.</p> <p>Mit purer Logik geraten Sie bei einer Diskussion in die Sackgasse. Sie legen sich ins Zeug. Die Belohnung wird folgen. Wenn Sie richtig liegen – sagen Sie es lieber diplomatisch!</p>	<p><b>Skorpion</b> 24.10. - 22.11.</p> <p>Begraben Sie das Kriegsbeil – machen Sie einen Neuanfang. Ihre Kompetenz müssen Sie gezielt einsetzen, sonst verpufft Ihr Elan. Sie vertrauen auf sich selbst. Das kann danebengehen.</p>
<p><b>Schütze</b> 23.11. - 21.12.</p> <p>Störungen im Beziehungsfunk. Haben Sie noch die gleiche Wellenlänge? Kontrolle ist gut. Lassen Sie Ihre Arbeit gegenchecken. Eine Extraportion frische Luft ist gut fürs Gefühl.</p>	<p><b>Steinbock</b> 22.12. - 20.01.</p> <p>Eine kritische Anmerkung sollte Sie nicht verletzen. Eine Stresswoche. Suchen Sie genügend Ausgleich von der Hektik. Analysieren Sie Ihre Träume. Sind sie realistisch?</p>
<p><b>Wassermann</b> 21.01. - 19.02.</p> <p>Jemand zeigt Ihnen die kalte Schulter. Machen Sie sich nichts draus. Sie können Versäumtes aufholen – aber Beihilfe! Lassen Sie sich nicht in Diskussionen verstricken. Entscheiden Sie.</p>	<p><b>Fische</b> 20.02. - 20.03.</p> <p>Nicht frustriert sein: Erfolg haben Sie erst beim zweiten Anlauf. Lassen Sie es langsam angehen, die Zeit arbeitet für Sie. Sie verpassen nichts, wenn Sie mal einen ruhigen Abend einlegen.</p>

**Persönliche, astrologische Beratung unter:**  
**Tel.: 0900 - 335 600 08\***  
 \*1,99EUR/Min., DTAG, Mobilfunk ggf. abweichend, M.I.T. GmbH  
 Es stehen Ihnen ausgewählte Astrologen zur weiteren Beratung zur Verfügung. Ob Partnerhoroskop, Tarotkartenlegung oder Aszendentenbestimmung, Sie können sich mit jedem Wunsch an die erfahrenen Berater wenden. Ganz exklusiv, ganz persönlich und nur für Sie - 24 Std. täglich (auch samstags und sonntags).

**tip DER GASTKOMMENTAR**

**EU gegen Plastiktüten – ein zaghafter Schritt**

Von **Valerie Wilms, Abgeordnete von Bündnis 90/Die Grünen im Deutschen Bundestag**



Der aktuelle Richtlinienvorschlag der EU-Kommission, den Plastiktütenmüll zu reduzieren, ist ein wichtiger Schritt zur Müllreduzierung – gerade im Meer. Das Ganze wird aber zu zaghaft angegangen, meint die grüne Bundestagsabgeordnete Dr. Valerie Wilms aus Pinneberg. „Der Schritt ist wichtig, denn selten klaffen Erkenntnis und Entwicklung so weit auseinander wie hier. Die Müllstrudel in Pazifik, Atlantik und Nordsee bestehen aus klein zerriebenen Teilen von Plastikflaschen und Plastiktüten. Kleine Plastikteile lan-

den als vermeintliches Futter in den Mägen von Fischen und Vögeln, woran die Tiere elend verenden. Dennoch nimmt die Plastiktüte rund um den Globus zu. Ein Blick in unsere Supermarktregele reicht aus, um zu erkennen, dass hauchdünne Plastikverpackungen entgegen besserem Wissen immer mehr werden. In Schwellen- und Entwicklungsländern ist die Plastiktüte ein kleines Symbol für den Weg in die Industrialisierung, Plastik statt Jute. Der Richtlinienvorschlag geht nicht weit genug, und

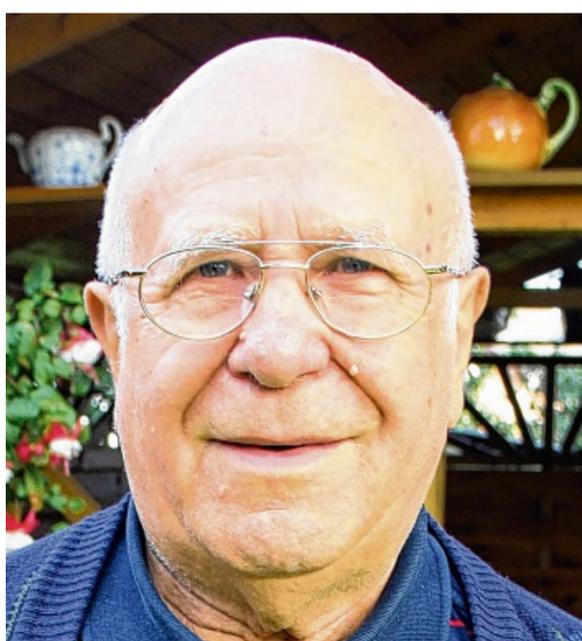
zwar aus folgenden Gründen: Erstens, weil nur die hauchdünnen Plastiktüten mit einer Wandstärke unter 0,05 Millimeter einbezogen werden. Diese können zwar so gut wie gar nicht recycelt werden und gelangen daher über verschiedene Wege in die Umwelt und ins Meer. Aber wer seine Plastiktüten künftig etwas dicker produzieren lässt, kann sich rausstehlen. Die Einschränkung, die Maßnahmen „sollten nicht zu einem allgemeinen Anstieg des Verpackungsaufkommens führen“ ist sehr vage und kaum zu kontrollieren. Zweitens wird zunächst auf freiwillige Maßnahmen der EU-Mitgliedsstaaten gesetzt.

Statt Jahre verstreichen zu lassen, sollte man besser konkrete zielführende Maßnahmen in die Wege leiten, um die Schädlichkeit von Kunststoffen generell zu reduzieren, indem man auf Kunststoffsysteme setzt, die sich in der Umwelt schnell vollständig abbauen. Das wäre gleichzeitig ein Innovationsschub in Richtung ressourcenschonendes Wirtschaften und in die Kreislaufwirtschaft, zu der es keine Alternative gibt.“ Valerie Wilms gehört seit 2009 dem Deutschen Bundestag an und wurde über die Landesliste ihrer Partei gewählt. Die Wedelerin ist zudem Nachhaltigkeitsbeauftragte ihrer Fraktion. oca

**„Heimat trägt man im Herzen“**

Das Sonntagsgespräch: Heute mit Erwin Krüger, dem Kreisvorsitzenden des Bundes der Vertriebenen

**tip DAS SONNTAGSGESPRÄCH**



Krügers Antrieb: „Geschichte darf nicht in Vergessenheit geraten.“

**TORNESCH** Erwin Krüger (81) aus Tornesch ist Kreisvorsitzender des Bundes der Vertriebenen Deutschen (BdV). Im Sonntagsgespräch mit dieser Zeitung berichtet er von seinem persönlichen Schicksal und erklärt, warum die Arbeit des BdV für ihn und für andere so wichtig ist.

**Wie kamen Sie zum Bund der Heimatvertriebenen?**  
 Erwin Krüger: Ich musste als Kind aufgrund der Vertreibung aus meinem Heimatort Großabin in Pommern schlimme Erlebnisse verkraften. Auf der Flucht starben meine Eltern, meine Großeltern und mein ältester Bruder. Nur ich und zwei meiner Geschwister überlebten. So wurde ich 1949 mit 13 Jahren Mitglied der Pommerschen Landsmannschaft, um etwas Halt zu finden. 1954 kam ich dann zum BdV. Heute geht jeder, der Probleme hat, zum Psychiater. Damals mussten wir alles selbst bewältigen. Im Bund der Vertriebenen und in der Pommerschen Landsmannschaft konnte ich unter Landsleuten sein und mit ihnen über unsere alte Heimat und die Flucht sprechen.

**Was macht der Bund der Vertriebenen?**  
 Als der Bund 1948 gegründet wurde, ging es darum, den Vertriebenen zu helfen. Zum Beispiel beim Umgang mit den Behörden und mit der Regierung. mit der Wohnungsnot, Siedlungsproblemen, Lastenausgleich, um Entschädigungen für das verlorene Vermögen zu bekommen – gerade in der Nachkriegszeit wurden wir mit vielen Problemen konfrontiert. Wir haben uns deshalb untereinander geholfen und beim Einleben in der neuen Gesellschaft unterstützt. Gemeinsam waren wir stark. Ich selbst will durch meine Arbeit für den Bund der Vertriebenen anderen

die verlorenen Gebiete zurückzubekommen. Das wäre nur durch Krieg und neuerliche Vertreibungen möglich gewesen. **Wie erklären Sie sich die Vorbehalte gegen den BdV?** Manchmal habe ich das Gefühl, dass einige uns falsch verstehen wollen. Vor Jahren habe ich beispielsweise in meiner Funktion als Kreisvorsitzender erklärt, dass der 8. Mai für mich kein Tag der Befreiung ist. Viele Menschen sehen das mit Recht so. Ich aber nicht, weil ich Eltern und Heimat verloren habe. Das hat aber nichts damit zu tun, dass ich rechts stehe und den Nationalsozialismus verteidigen will. Ohne dieses Regime hätte ich nicht auf meine Eltern und alles Hab und Gut verzichten müssen.

**Wie lange wird es den Bund der Vertriebenen noch geben?**  
 Die Vertriebenen werden irgendwann alle gestorben sein. Die Zahl der Mitglieder sinkt deshalb kontinuierlich. Trotz allem wird der Bund der Heimatvertriebenen weiter existieren. Allerdings wird es in Zukunft vor allem darum gehen, die Kultur zu bewahren. Das ist wichtig, damit die Geschichte des deutschen Ostens erhalten bleibt. Sie ist eine Mahnung für kommende Generationen, dass sich so etwas wie die Vertreibung nach dem Zweiten Weltkrieg nicht wiederholen darf. **Wo sehen Sie persönlich Ihre Heimat?**

Wenn ich Pommern besuche, sage ich, dass ich nach Hause fahre. Das erkläre ich allerdings auch, wenn ich wieder nach Tornesch zurückkehre. Heimat sind für mich die Orte, die man im Herzen trägt. Begraben werde ich allerdings in Pommern.

Interview: **Lars Zimmermann**  
 bund-der-vertriebenen.de

**Menschen das Leben etwas leichter machen.**  
**Was macht der BdV heute?**  
 Wir sollten nicht vergessen, dass in polnischen, russischen und litauischen Gebieten noch etliche Deutsche leben. Denen müssen wir zur Seite stehen, da sie häufig nicht einmal genügend Geld für Medikamente haben. Darüber hinaus setzen wir uns dafür ein, dass die Geschichte der Vertreibung und Exponente, die daran erinnern, nicht in Vergessenheit geraten.  
**Der Bund der Vertriebenen wird häufig ins rechte politische Lager gerückt. Aus**

**Ihrer Sicht verständlich?**  
 Der Bund der Vertriebenen hat schon 1955 betont, dass Gewalt und Rache nicht in Frage kommen. Die Entwicklung habe ich an mir selbst gesehen. Direkt nach dem Krieg habe ich alles gehasst, was mit Polen oder Russland zu tun hatte. Nachdem ich meine Erlebnisse verarbeitet hatte, wurde mir klar, dass sich das Elend des Zweiten Weltkrieges nicht wiederholen darf. Vertreibung ist auch heute noch ein Verbrechen. Aber ich bin dankbar, dass die Vertriebenen kein weiteres Verbrechen in Betracht zogen, um

**HINTERGRUND: DIE DACHORGANISATION**  
 Der Bund der Vertriebenen (BdV) ist der Dachverband der deutschen Vertriebenenverbände in der Rechtsform eines eingetragenen Vereins. Er erhebt den Anspruch, die Interessen der von Flucht, Vertreibung und Aussiedlung betroffenen Deutschen (Heimatvertriebene) wahrzunehmen. Präsidentin des BdV ist seit 1998 Erika Steinbach (CDU). Dass sich der Bund der Vertriebenen für demokratische Werte und Völkerverständigung einsetzt, wurde wiederholt von den höchsten Repräsentanten der Bundesrepublik Deutschland gewürdigt, zum Beispiel am 2. September 2006 vom damaligen Bundespräsidenten Horst Köhler am „Tag der Heimat“.